

**Betreff:** kleine Pelzdemos und große Aufregung  
**Von:** "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>  
**Datum:** Fri, 31 Dec 2010 16:05:13 +0100  
**An:** "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere  
Gitzenweg 3  
5101 Bergheim  
0676-7840841

Spendenkonto  
Salzburger Sparkasse  
Blz: 20404  
Kontonummer: 2345

[www.respektiere.at](http://www.respektiere.at)

*RespekTiere veranstaltete heute den wohl letzten Tierrechtsprotest des Jahres; AktivistInnen in blutiger Pelzkleidung klapperten fast alle pelzführenden Geschäfte in der Salzachmetropole ab. Begleitet wurden sie dabei einmal mehr von Gevatter Tod, sensenbewaffnet, nerz- und fuchsbehangen, allesamt Tiere, welche für diese so grausem 'Mode' ihr Leben hatten lassen müssen. 'Pelz Tragen Tötet', verkündeten die mitgebrachten Schilder, und "Pelz ist Mord", konnte da gelesen werden.*

*Begonnen hatte der Protest vor einer Filiale von Hämmerle, ein 'Mode'haus, welches kürzlich durch eine Aussendung, in welcher Pelzbekleidung massiv beworben worden war, Aufsehen erregte. 'Hämmerle verdient am Tierleid', sollten die PassantInnen erfahren; und sie quittierten das Anliegen, es gab unglaublich viele aufmunternde Worte für die AktivistInnen, hochgestreckte Daumen bestätigten, dass die überwältigende Mehrheit der Menschen inzwischen wohl weiß wie viel Leid hinter der 'Produktion' von Pelzbekleidung steckt!*



*Bald darauf wechselten die TierschützerInnen ihren Standort, konnten dann vor 'Kleider Bauer' entdeckt werden; auch hier das selbe Erscheinungsbild, kaum negative Rückmeldungen, dafür umso mehr Solidaritätsbekundungen, welche vernommen werden konnten. Jedoch sollte es nun nicht lange dauern bis die Polizei auf den Plan gerufen wurde, wahrscheinlich von besagten GeschäftemacherInnen gerufen. Es gab Ausweiskontrollen, danach durften die AktivistInnen jedoch weiter ihrer 'Mission' nachgehen:)*



die TierschützerInnen waren beehrtes Fotomotiv...



Einige 'feine' Damen im Pelz erhielten stilgerechte Begleitung, verfolgt vom Sensenmann auf Schritt und Tritt!



Die nächste Station war dann das 'Salzburger Pelzhaus', wo es in der Vergangenheit im Zuge derartiger Proteste immer wieder zu Zwischenfällen gekommen war. Gevatter Tod und Pelzträgerin nahmen vor dem Kaufhaus Aufstellung, und wie konnte es anders ein, schon sehr bald kam es zu einem ersten Zusammenprall mit einer Verkäuferin. Die AktivistInnen ließen sich auf das Geplänkel jedoch nicht ein, brachten ruhig ihre Argumente vor, erwähnten wieder und wieder das demokratische Recht und die ethische Notwendigkeit für solche Protestaktionen. Nun erschien jedoch der Geschäftsführer, und mit ihm drohte die Situation vollends zu entgleisen. Hitzige Wortduelle folgten, Sätze, deren Inhalt wir uns schämen wiederzugeben, in welche sich in Folge auch PassantInnen und andere Geschäftstreibende der Gasse einmischten.

Natürlich lagen dabei zwischen den verschiedenen Anschauungen Welten und wohl ebenso verständlich konnte kein Konsens gefunden werden; dennoch, unsere Sache erregte gerade auf diesem Wege umso größere Aufmerksamkeit, und besonders englischsprachige TouristInnen klopften anerkennend unsere Schultern, bedankten sich für unser Tun - so falsch konnten wir dann wohl nicht liegen! :)

Ruhe vor dem Sturm; alsbald sollte die Situation kippen...



*Wir wollten den Ort gerade verlassen, weiter ziehen, als die Polizei erneut erschien, dieses Mal allerdings wieder andere Beamte. Leider entwickelte sich auch hier eine absolut vermeidbare Debatte, eine völlig unsinnige Anschuldigung wegen der Abhaltung einer nicht genehmigten Kundgebung folgte; der Versuch, den Irrtum aufzuklären, schlug fehl (wir waren zu zweit, ein wichtiger Umstand, der rechtsstaatlich nicht als Kundgebung gilt, daher dem Versammlungsgesetz nicht unterliegt!).*

*Da ein Aktivist auch keine Ausweis bei sich hatte, fanden wir uns bald am Polizeiposten wieder. Dort erfolgten 'erkennungsdienstliche Maßnahmen', ein viel zu lauter Wort-Hick-Hack, dann wurden wir wieder 'auf freien Fuß' gesetzt, die Anzeige 'werde geprüft'.*

*Doch ungeachtet dessen nahm der Protest unbeirrbar seinen Verlauf:) Gevatter Tod und Pelzträgerin waren nur Minuten später schon erneut im Einsatz, mehrere Geschäfte in der berühmten Getreidegasse waren über den Besuch nicht sonderlich erfreut; den Abschluß bildete dann eine Mahnwache vor einem pelzführenden Geschäft am 'Alten Markt'.*

Zwischenproteste vor kleineren Läden...



der Tod und jene, die ihn rufen...



*Bis auf die unnötigen Schwierigkeiten mit den PolizistInnen sollte dieser Protesttag ein sehr, sehr erfolgreicher sein, einer, der zeigte, dass immer mehr Menschen Pelz nur mehr am Tier, nicht aber an den Körpern alternder oder gewerbetreibender Personen sehen möchten!*

**Fortsetzung folgt:)**

müde ziehen die AktivistInnen von dannen; Bekämpfung der einen Tierquälerei, während die andere passiert...



*Wir wünschen Ihnen allen einen wunderbaren Rutsch ins Neue Jahr, möge 2011 für Sie ein höchst erfolgreiches Jahr werden, eines wo wir der Befreiung der Tiere einmal mehr einen Schritt näher rücken!!!!*

**Bitte helfen sie uns helfen!**

**Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen, als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind, die unsere Arbeit erst möglich machen!**

**Verein RespekTiere  
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404  
Kontonummer: 2345  
BIC: SBGSAT2S  
IBAN: AT132040400000002345**

**Deutschland:  
Verein RespekTiere  
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000  
Kontonummer: 215961  
BIC: GENODEF1BGL  
IBAN: 4371090000000215961**